

Schule im Alsterland wird „Schule mit Courage“

Auszeichnung wird bei einem Festakt am kommenden Freitag verliehen



Die Schülersprecher Sascha Roloff, Sophie Mogdanz, Lea Winkler und Merle Tauser (v.l.) freuen sich auf den Festakt am 17. März. Foto: hfr

Die Schule im Alsterland mit ihren Standorten in Nae und Sülfeld wird ausgezeichnet. Im Rahmen eines Festaktes am 17. März bekommt die Schule das Zertifikat zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Feierlichkeiten in der Oldesloer Straße in Sülfeld beginnen um 18.45 Uhr mit einer „Kulinarischen Reise um die Welt“.

Sülfeld/Nahe (bm/nil). Voraussetzung für die Zertifizierung war, dass die Schule im Alsterland mehr als die geforderten 70 Prozent Unterschriften von Schülern, Lehrkräfte und Mitarbeitern für ein demokratisches und diskriminierungsfreies Miteinander sammeln konnte. Daher darf sie sich jetzt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen und hat sich da-

mit zu Aktionen gegen Diskriminierungen verpflichtet und erklärt sich zudem dazu bereit, gegen jede Form von Diskriminierung einzutreten.

Die Schülerinnen und Schüler sind aktiv geworden, weil es sie stört, wenn Menschen zum Beispiel wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder aufgrund ihrer Religion beschimpft, gemobbt oder gar körperlich bedroht werden.

Darüber hinaus hat sich die Grund- und Gemeinschaftsschule dazu verpflichtet, einmal im Jahr ein zum Thema passendes Projekt oder eine Aktion durchzuführen und generell im Schulalltag offen mit Konflikten umzugehen und diese im Sinne des Gebots der Gewalt- und Diskriminierungsfreiheit zu lösen.

